



Am 1. März soll alles fertig sein: Laderampen für Laster am Frischezentrum des Fruchthofs Northeim in Hildesheim. / Foto: Gossmann



Neuer Mieter: Hier sollen bald Bananen reifen

Veröffentlicht von **Christian Wolters** am 2. November 2017.

Korrektur anregen

Artikel teilen:



Hildesheim - Das neue Lidl-Frischelager im Norden Hildesheims wird vom Fruchthof Northeim gemietet und betrieben. Das bestätigte das Unternehmen jetzt auf Anfrage der Redaktion. Der südniedersächsische Fruchtgroßhändler expandiert damit weiter, neben seiner Zentrale wird Drispensedt künftig als dritte Niederlassung neben Mühlhausen und Braunschweig geführt. 90 Beschäftigte sollen vom März 2018 an in Hildesheim arbeiten – ein Teil davon vom Standort Northeim, an dem bisher das Discounter-Geschäft abgewickelt wurde.

„Der neue Standort in Hildesheim-Drispensedt bietet uns die Chance, uns dort auf unser Discounter-Geschäft zu fokussieren“, sagt Lutz Hasenbeck, Geschäftsführender Gesellschafter vom Fruchthof Northeim. Das Fruchtlogistikzentrum hat eine Größe von rund 15000 Quadratmetern und besteht aus unterschiedlich temperierten Kühlbereichen für Obst und Gemüse sowie einer Bananenreiferei.

Das Sortiment des Fruchthofs

„Der Standort in Northeim bleibt die Zentrale mit rund 150 Mitarbeitern“, sagt Hasenbeck. „Den frei gewordenen Platz nutzen wir, um unsere Sortimente hier noch stärker auf die Anforderungen unserer Kunden auszurichten.“ Der Frische-Dienstleister liefert von Northeim aus täglich frisches Obst, Gemüse und Fertigprodukte an Gastronomen und Großverbraucher aus der Mitte Deutschlands, Hasenbeck zufolge in einen Raum zwischen Dortmund und Leipzig, Hamburg und Fulda.

Im Sortiment des Fruchthofs ist zum Beispiel weiter erarbeitungsfähig geschnittenes, gestiftetes oder gewürfeltes Gemüse, sogenannte „Ready Cuts“ – die Firma hat eignen Auskünften zufolge rund 800 Convenience-Produkte im Programm, darunter zum Beispiel auch Kartoffeln in allen möglichen Verarbeitungsformen vom Püree bis zur Folienkartoffel.

Rund 1000 Kunden

Aktuell beschäftigt der Fruchthof Northeim rund 330 Mitarbeiter in der Zentrale in Northeim sowie den Niederlassungen Mühlhausen und Braunschweig. An diesen Standorten schlägt der Frische-Dienstleister auf 20000 Quadratmetern Kühlfläche jährlich rund 235000 Tonnen Frischeprodukte um. Das Familienunternehmen führt Lutz Hasenbeck mit seinen Söhnen Nils und Marc.

Rund 1000 Kunden werden dem Unternehmen zufolge derzeit mit gekühlter oder tiefgekühlter Ware versorgt. Dafür sind 70 Lastzüge und Sprinter unterwegs, die jedes Jahr mehr als 6 Millionen Kilometer zurücklegen. Für den Transport der Frischwaren sowie für das Kommissionieren und Konfektionieren der Ware hat der Fruchthof Northeim zwei Tochterunternehmen gegründet: die Frische-Logistik Northeim und die Lager-Logistik Northeim.